

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten am Montag, 08.01.2024, Sitzungssaal, Nienburger Str. 31, 31535 Neustadt am Rübenberge

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Andrea Czernitzki

Herr Peter Hake

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Stefan Porscha

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

Vertreterin für Herrn Matthias Rabe

Grundmandat

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Edward-Philipp Pieper

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 3, Infrastruktur

Fachbereichsleitung 2, Bürgerservice

Beratende Mitglieder

Herr Dirk Herrmann

Herr Werner Magers

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Sieglinde Ritgen

Verwaltungsangehörige/r

Frau Iris Mohrhoff

Frau Wendy Pfeil

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

Klimaschutzmanagerin

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Personen, davon 1 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:25 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.11.2023
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2023 (Sachstand: Oktober 2023) **2023/203**
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2024 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2023/229**
- 6 3. Entwurf der 5. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016; Neufestlegung der Windenergienutzung
Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. im Rahmen des Beteiligungsverfahrens **2023/259**
- 7 Erschließung B-Plan Nr. 128K "Gewerbegebiet Ost - Die langen Äcker" in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung Garten- und Landschaftsbauarbeiten **2023/257**
- 8 Erschließung B-Plan Nr. 170 "Westlich Heidland" in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung: Endausbau Garten- und Landschaftsbauarbeiten **2023/248**
- 9 Herstellung einer neuen Sarggemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Lüningsburg in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung **2023/249**
- 10 Effizienzhausstandard in Neubaugebieten **2023/263**
- 11 Anfragen
- 11.1 Hochwassereinsatz während der Feiertage, Belohnung
- 11.2 Hochwasser, Beeinträchtigungen der Schmutzwasserentsorgung in Bordenau
- 11.3 Hochwasser, private Wathosen, Rechtslage
- 11.4 Hochwasser, Betriebssicherheit von Trafostationen
- 11.5 Tiefbaumaßnahme in Basse, Sachstand
- 11.6 Anschaffung einer automatischen Sandsackfüllanlage

11.7 Gebührenbescheide für das Auspumpen von privaten Kellern

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Tagesordnungspunkt 10 wegen Beratungsbedarf einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.11.2023

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.11.2023 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Berichte und Bekanntgaben liegen nicht vor.

**3.1. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2023 2023/203
(Sachstand: Oktober 2023)**

Bezugnehmend auf die Anlage 2.6 merkt Herr Dr. Kass an, dass es sachlich nicht richtig sei, dass es keine Über-Kopf-Solaranlage gäbe. Frau Plein, die die Stadtnetze bereits darüber informiert hatte, wird sich dort nach dem Stand der Dinge erkundigen. Anschließend nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

**5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnis- und 2023/229
Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2024 und Feststellung der
mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des
Investitionsprogramms**

Die Vorlage wird einvernehmlich als behandelt erklärt.

**6. 3. Entwurf der 5. Änderung des Regionalen 2023/259
Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016; Neufestlegung
der Windenergienutzung
Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. im Rahmen des
Beteiligungsverfahrens**

Nach einer Einführung in die Thematik durch Frau Plein, wird nach Auffassung von Herrn Dr. Kass das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 nicht erreicht.

Herr Richter sieht die Vorgaben der Region Hannover als nicht so kritisch an und wird die Bedenken der Verwaltung nicht mittragen. Frau Plein sagt die entsprechende Anpassung der Stellungnahme bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses zu.

Herr Pieper folgt der Stellungnahme der Verwaltung auch im Hinblick auf die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger.

Herrn Dr. Kass sind die Angaben zum Repowering hinsichtlich der Standorte und des Volumens zu unbestimmt. Frau Plein wird den Ablauf sowie das maximale Ausmaß, soweit möglich, klären und den Ausschussmitgliedern diese Daten zur Verfügung stellen.

Frau Bertram-Kühn weist auf die Trassenkorridore von Tennet und SüdLink hin.

Herr Richter bittet Frau Plein sich bei der Region Hannover nach einem 4-wöchigen Aufschub wegen Beratungsbedarf zu erkundigen. Frau Plein appelliert an den Ausschuss, dass für den Fall, dass die Region die Fristverlängerung ablehnt, diese Vorlage als behandelt zu betrachten. Die Ausschussmitglieder folgen übereinstimmend diesem Appell.

Der folgende Antrag von Herrn Richter wird einstimmig vom Ausschuss angenommen.

Antrag:

Wir stimmen den Vorgaben der Region Hannover hinsichtlich der Überplanungen der Landschaftsschutz- sowie der Waldgebiete zu und ändern die Stellungnahme ab.

7. **Erschließung B-Plan Nr. 128K "Gewerbegebiet Ost - Die langen Äcker" in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung Garten- und Landschaftsbauarbeiten** **2023/257**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Herstellung der Grünanlagen im Erschließungsgebiet „Gewerbegebiet Ost - Die langen Äcker“ durch die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH gemäß den beigefügten Planungen des Ingenieurbüros rmk, Celle, wird zugestimmt.

8. **Erschließung B-Plan Nr. 170 "Westlich Heidland" in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung: Endausbau Garten- und Landschaftsbauarbeiten** **2023/248**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Herstellung der Grünanlagen im Neubaugebiet „Westlich Heidland“ durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Neustadt a. Rbge. (GEG) und Hannoversche Volksbank Projektentwicklung (HVP) gemäß den beigefügten Planungen des Ingenieurbüros rmk, Celle, wird zugestimmt.

9. **Herstellung einer neuen Sarggemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Lüningsburg in Neustadt a. Rbge.; Projektfeststellung** **2023/249**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Bau einer zweiten Sarggemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Lüningsburg als Ergänzung zu der bestehenden Anlage wird zugestimmt. Planung, Ausschreibung, Bau und Inbetriebnahme werden von der Verwaltung ausgeführt.

10. Effizienzhausstandard in Neubaugebieten

2023/263

Dieser Tagesordnungspunkt ist zu Beginn der Sitzung abgesetzt worden.

11. Anfragen

11.1. Hochwassereinsatz während der Feiertage, Belohnung

Frau Stünkel-Rabe erkundigt sich, ob die ehrenamtlichen Feuerwehrlaute, die über die Feiertage im Einsatz waren, eine Belohnung in Form von z. B. Sauna- oder Familienschwimmgutscheinen erhalten könnten. Die Verteilung könnte durch die Ortsbrandmeister erfolgen.

Herr Homeier sagt eine entsprechende Prüfung zu.

11.2. Hochwasser, Beeinträchtigungen der Schmutzwasserentsorgung in Bordenau

Frau Czernitzki berichtet von Einschränkungen bei der Schmutzwasserentsorgung während der Feiertage, die durch Eigeninitiative gemindert werden konnten. Sie bittet um Klärung, ob nicht ein Dienstleister von der Stadt für solche Einsätze beauftragt werden kann und ob die Kosten für Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Handschuhe oder Dieselkraftstoff, ersetzt werden können

Herr Homeier zeigt anhand einiger prekärer Schlaglichter die dramatische Hochwassersituation und die Belastung bzw. Überlastung der Helfer sowie des städtischen Kanalnetzes auf.

Herr Homeier sagt die Prüfung der Fragen zu und bittet um die Übersendung von Kostenaufstellungen.

Antwort der Verwaltung:

Die entstandenen Kosten beim Auspumpen des Schmutzwasser-Kanalnetzes werden durch den ABN getragen, eine entsprechende Rechnung müsste dem ABN vorgelegt werden.

Das Schmutzwassernetz des ABN war während des Hochwassers und auch noch Tage danach überlastet. Grund hierfür waren die starken langanhaltenden Niederschläge, die zu einem Anstieg des Leine-Wasserstandes bis zur Ausuferung (Scheitelpunkt am 27.12.2023 bei 615 cm am Pegel Suttorfer Straße) und mit zeitlicher Verzögerung einem Anstieg des Grundwasserstandes geführt hat. Aufgrund von Undichtigkeiten im öffentlichen Schmutzwassernetz sowie in den privaten Grundstücksentwässerungsanlagen ist das hoch anstehende Grundwasser in das Schmutzwassernetz eingedrungen und hat zu einer deutlichen Belastung bis Überlastung der Rohrleitungen, Pumpwerke und Kläranlagen geführt. Dies ist in vielen Entwässerungsnetzen in ganz Norddeutschland aufgetreten.

Als eine von vielen Maßnahmen hat der ABN in mehreren Ortschaften Neustadts (Bordenau, Poggenhagen, Niedernstöcken, Mandelsloh) die dortigen Schmutzwasserkanalisationen

entlastet, indem er das stark verdünnte Schmutzwasser mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde mit zusätzlichen mobilen Pumpen in die Leine gefördert hat. In Bordenau geschah dies vom 28.12.2023 bis zum 09.01.2024.

Sobald die Witterung und der Wasserstand im Kanal es zulassen, wird der ABN die besonders betroffenen Straßenzüge mittels Kamerabefahrung überprüfen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

11.3. Hochwasser, private Wathosen, Rechtslage

Herr Jaehnke erkundigt sich nach der Rechtslage bei dem Einsatz von privaten Wathosen, insbesondere hat die Stadt Kenntnis von den entsprechenden Vorschriften, stehen den Ortsfeuerwehren die vorschriftsmäßigen Wathosen zur Verfügung bzw. ist deren Anschaffung geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Vorschriften sind der Stadtverwaltung und der Feuerwehr bekannt. Wathosen stehen je nach Ortsfeuerwehr und Beladung des Fahrzeugs zur Verfügung. Auf den Fahrzeugen, auf denen nach Norm eine Wathose vorhanden sein sollte, ist diese auch vorhanden, bei anderen Fahrzeugen richtet sich dieses nach dem Bedarf. Auftriebshilfen/Rettungswesten stehen der Feuerwehr in Bordenau und Neustadt zur Verfügung. Dort sind die Einheiten stationiert, die für die Wasserrettung im Stadtgebiet zuständig sind. Diese sind auch bei den Einsätzen alarmiert worden, bei denen Fahrzeuge aus dem Hochwasser gerettet werden mussten, andere Feuerwehren sollten nicht während ihres Einsatzes ins Wasser gehen, Neuanschaffungen von Rettungswesten sind daher nicht geplant.

11.4. Hochwasser, Betriebssicherheit von Trafostationen

Herr Jaehnke wirft die Frage nach der Betriebssicherheit der Stromverteilerkästen ggfls. deren bauliche Anpassung bei zukünftigen Hochwasserlagen auf.

Antwort von Herrn Lindauer, Wirtschaftsbetriebe:

Um die Station in Averhoy besser vor künftigen Hochwassern zu schützen, ergeben sich als vorbereitende Maßnahmen mobile Hochwasserzäune und geeignete Pumpwerke anzuschaffen. Um einen baulich besseren Zustand herzustellen, müsste eine Trafostation im Ort gebaut werden und die Kabelverteilerschränke müssten höher gebaut / gesetzt werden.

Für die Trafostation Am Steinhagen in Amedorf müsste ein geeigneter Standort gefunden und neu gebaut werden. Der neue Standort müsste mit Erschließung des Baugebiets Steinhagen hergestellt werden.

11.5. Tiefbaumaßnahme in Basse, Sachstand

Herr Jaehnke weist auf eine Tiefbaumaßnahme in Basse (Basserstraße/Zum Rischanger) hin und bittet um Sachstandmitteilung.

Antwort der Verwaltung:

Am 20.12.2023 wurde festgestellt, dass ein im Stadtteil Basse in der „Basser Str.“/„Am Rischanger“ befindliches Schmutzwasser-Schachtbauwerk über dem Ablaufrohr große Löcher aufweist, über die Boden in den Kanal eingespült wurde und das Schmutzwasser-Pumpwerk „Am Rischanger“ verstopft wurde. Daraufhin wurden Absperrmaßnahmen eingeleitet. Die Schadstelle wurde am darauffolgenden Tag mittels Kamerabefahrung und

Kanalreinigung inspiziert. Die Firma Scharnhorst hat den Auftrag erhalten den kompletten Schacht zu erneuern, das benötigte Material (Schacht mit Abwinklung) wurde schon bestellt. Eine Erneuerung wird in Abhängigkeit der Witterung schnellstmöglich durchgeführt.

11.6. Anschaffung einer automatischen Sandsackfüllanlage

Herr Jaehnke möchte wissen, ob die Stadt eine automatische Sandsackfüllanlage anschaffen kann.

Antwort der Verwaltung:

Die Anschaffung einer automatische Sandsackfüllanlage wird derzeit geprüft (Kosten, Handhabung usw.).

11.7. Gebührenbescheide für das Auspumpen von privaten Kellern

Von Herrn Richter wird die Frage aufgeworfen, ob die Stadt für das Auspumpen von Privatkellern Gebührenbescheide verschickt oder ob ggfls. die Anwendung der Gebührensatzung ausgesetzt werden kann.

Antwort der Verwaltung:

Normalerweise werden derartige Einsätze abgerechnet, das vorliegende außergewöhnliche Hochwasserereignis wird allerdings von Seiten der Verwaltung gemäß § 29 NBrandSchG als Notstand durch Naturereignis gewertet und somit nicht abgerechnet.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Jaster den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:19 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Iris Mohrhoff
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 26.01.2024